Auffangen

ich habe mich gesehen
ungeschminkt und verwundbar
wo ich war blieb die Zeit stehen
zu reflektieren war unvermeidbar

ich habe mich gespürt
sensibel und empfindsam
habe mich zu Tränen gerührt
war mit der Natur genügsam

ich habe mich hinterfragt
gedreht und gewendet
um schlussendlich zu bejaen
und Unsicherheiten zu beenden

es ist nicht wichtig, was andere
von mir erwarten oder verlangen
wichtig sind Menschen und Orte
die mich ungefragt auffangen

© **Barbara Fath**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)